



Maßstab 1: 1000

Hinweise:

1. Sollten bei den geplanten Bau- und Erdarbeiten ur- oder frühgeschichtliche Bodenfunde (das können u. a. sein: Tongefäßscherben, Holzkohleansammlungen, Schlacken sowie auffällige Bodenverfärbungen u. Steinkonzentrationen, auch geringe Spuren solcher Funde) gemacht werden, sind diese gemäß § 14 Abs. 1 des Nieders. Denkmalschutz-gesetzes meldepflichtig und müssen der zuständigen unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises (Tel.: 04401-927-393) oder dem Niedersächsischen Landesamt für Denkmal- pflege – Abteilung Archäologie - Stützpunkt Oldenburg- Ofener Str. 15, 26121 Oldenburg (Tel.: 0441 799-2120) – unverzüglich gemeldet werden. Bodenfunde und Fundstellen sind nach § 14 Abs. 2 des Nieders. Denkmalschutzgesetzes bis zum Ablauf von 4 Werktagen nach der Anzeige unverändert zu lassen, bzw. für ihren Schutz ist Sorge zu tragen, wenn nicht die Denkmalschutzbehörde vorher die Fortsetzung der Arbeiten gestattet.

Planzeichererklärung (gem. Planz. V. 90)

- 1. Art der baulichen Nutzung (§5 Abs. 2 Nr.1 BauGB §1 Abs. 1 und 2 BauNVO)
MI Mischgebiet (§ 6 BauNVO)
- 2. Maß der baulichen Nutzung (§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)
 0,6 Grundflächenzahl (z.B. 0,6)
1,2 Geschosflächenzahl (z.B. 1,2)
 II Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß

- 3. Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
 Baugrenze
 offene Bauweise

- 4. Sonstige Planzeichen
 Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
- 5. Schema der Nutzungsschablone

Art der baulichen Nutzung	
Grundflächenzahl	Geschosflächenzahl
Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß	Bauweise

Festsetzungen durch Text:

1. Die weiteren textlichen wie zeichnerischen Festsetzungen des Bebauungsplan Nr. 31 sowie seiner 1. und 2. Änderung gelten weiter fort.

PRÄAMBEL

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz hat der Rat der Gemeinde Ovelgönne den Bebauungsplan Nr. , bestehend aus der Planzeichnung und den textlichen Festsetzungen, als Satzung, sowie die Begründung beschlossen.

Ovelgönne, den _____
Siegel

Aufstellungsbeschuß

Der Rat der Gemeinde Ovelgönne hat in seiner Sitzung am _____ die Aufstellung des Bebauungsplan Nr. , im beschleunigten Verfahren gemäß § 13 a BauGB beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB am _____ ortsüblich bekannt gemacht worden.

Ovelgönne, den _____
Bürgermeister

Öffentliche Auslegung

Der Rat der Gemeinde Ovelgönne hat in seiner Sitzung am _____ dem Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 31, 3. Änderung und der Begründung zugestimmt und seine öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13a BauGB beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am _____ ortsüblich bekannt gemacht. Der Entwurf des Bebauungsplanes und die Begründung haben vom _____ bis einschließlich _____ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13a BauGB öffentlich ausgelegen. Im gleichen Zeitraum fand die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange mit Schreiben vom _____ gemäß § 4 Abs. 2 BauGB i.V.m. § 13a BauGB statt.

Ovelgönne, den _____
Bürgermeister

Satzungsbeschuß

Der Rat der Gemeinde Ovelgönne hat den Bebauungsplan Nr. _____ nach Prüfung der Stellungnahmen gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und § 4 Abs. 2 BauGB in seiner Sitzung am _____ gemäß § 10 BauGB als Satzung, sowie die Begründung beschlossen.

Ovelgönne, den _____
Bürgermeister

Bekanntmachung

Der Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes ist gemäß § 10 BauGB am _____ ortsüblich bekannt gemacht worden. Der Bebauungsplan Nr.31, 3. Änderung ist damit am _____ rechtsverbindlich geworden.

Ovelgönne, den _____
Bürgermeister

Planverfasser

Der Entwurf des Bebauungsplans wurde ausgearbeitet von:
Gemeinde Ovelgönne
 Oldenbrok, den _____
dipl.-ing. dirk majcher
stadt- und regionalplaner SRL

Planunterlage

Kartengrundlage Liegenschaftskarte: Gemarkung:
 Flur:..... Maßstab: 1:1000. Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 5 Abs. 3 des Niedersächsischen Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen (NVerMG) vom 12.12.2002, Nds. GVBl. S. 5 -VORIS 21160 01-) Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom _____). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Brake, den _____
Katasteramt Brake

Verletzung von Vorschriften

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr.31, 3.Änderung sind Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften gemäß § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB und Mängel der Abwägung gemäß § 214 Abs. 3 BauGB beim Zustandekommen des Bebauungsplanes Nr. 31, 3. Änderung nicht / geltend gemacht worden.
 Ovelgönne, den _____

Ovelgönne, den _____
Bürgermeister
Nichtzutreffendes streichen

Gemeinde Ovelgönne
Bebauungsplan Nr. 31 Ortskern Großenmeer, 3. Änderung
Vorentwurf 11.04.2022
 (Bebauungsplan der Innenentwicklung entspr. § 13a BauGB)